

Titel: Betrieb der Deponie 2- Schlamm

Zusammenfassung:

Regelung der Tätigkeiten und Arbeitssicherheitsmaßnahmen im Bereich der Schlammdeponie

Kategorien: Umweltschutz

Prozesse: U13 Umweltschutz

Fachbereiche / T04 - Umweltschutz

Geltungsbereiche:

Papierstandorte:

Mitgeltende Dokumente:

Ersetzt folgende Dokumente:

erstellt von: <i>Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz</i>	geprüft von: <i>Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz</i>	genehmigt von: <i>Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz</i> <i>Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz</i>	Revision: 10.0 Gültig ab:
---	--	--	----------------------------------

**HINWEIS: Papierversionen unterliegen nicht dem Änderungsdienst.
Informieren Sie sich vor Verwendung über die Aktualität in den zur Verfügung stehenden DV-Systemen.**

1 Beschreibung und Festlegung der Abläufe und Tätigkeiten

1.1 Deponierte Stoffe

Folgende Stoffe dürfen auf der Deponie abgelagert werden:

- ⇒ Schlamm aus der Abgasreinigung TS
- ⇒ Schlamm aus der Abgasreinigung TH
- Zugelassene Abfallschlüssel 100214 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100213 fallen

Zum Bau von Rampen und Zufahrten wird ausschließlich LD-Schlacke verwendet

Die maximale Höhe der Polder beträgt 15,3m üNN

Die max. Höhe des Deponiegutes beträgt 16,8m üNN, die Neigung des Einbaus beträgt 1:10

1.2 Befüllung Deponie

1.2.1 Per Pumpe aus Schlammbeet

- ⇒ Die Gasreinigungsschlämme TH und TS werden durch Leerpumpen der Schlammbeete TH und TS auf die Deponie gegeben
- ⇒ Die Beauftragung der Fremdfirma zum Pumpen erfolgt durch T04
- ⇒ Die deponierte Menge wird erfasst durch folgende Daten: vermessenes Schlammvolumen im Beet, oder über eine Berechnung der Menge anhand des Betriebsstundenzählers der Schlammpumpe

1.2.2 Per LKW-Transporte

- ⇒ Die entwässerten Schlämme werden durch einen Dienstleister per LKW zur Deponie gefahren und abgekippt
- ⇒ Die deponierte Menge wird über Verwiegung erfasst, die Daten werden T04 monatlich zur Verfügung gestellt
- ⇒ Die entwässerten Schlämme werden auf vorbereiteten und beschilderten Flächen abgekippt
- ⇒ Das Einschieben der Schlämme und die Vorbereitung der Abkipflächen erfolgt durch einen Dienstleister
- ⇒ Die Transporte und Arbeiten auf der Oberfläche erfolgen ausschließlich werktags und bei Tageslicht

1.3 Tätigkeiten und Kontrollen T04

Tägliche Kontrolle Mo bis Frei

Grabenstand	⇒ Bei Grabenstand >75cm Kontrolle Pumpe, ggf. Fremdeinleitung kontrollieren
Sickerwasserpumpe: Stromaufnahme, Durchfluß	⇒ Bei geringer Leistung (<95m³/h) Kontrolle Ursache
Ggf. Füllstand Härtestabilisator (bei T<5°C erfolgt Dosierung)	⇒ Bestellung neues Gebinde bei <300ltr.
Optische Kontrolle Anschlüsse und Schlauch Sickerwasserpumpe auf Leckagen	⇒ Bei Leckagen Pumpe abstellen und Ursache beheben
Kontrolle Rampen/ Polder und Fahrweg auf Risse/Setzungen/Leckagen/ Unebenheiten	⇒ Ggf. Zufahrt sperren und Fremdfirma zur Behebung beauftragen
Sickerwasserabfluß nord-/westliche, nord-/östl. und westliche Berme	⇒ Ggf. über Schieber eindrosseln
Schlammbeet TS : Grabenüberlauf, Betrieb der Pumpen	⇒ Bei Überlauf Meldung an Vorgesetzten
Staubentwicklung	⇒ Fahrwege sind ggf. per Wasserwagen zu befeuchten

erstellt von: Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz	geprüft von: Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz	genehmigt von: Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz	Revision: 10.0 Gültig ab:
--	---	--	----------------------------------

⇒ Befahrene Ablagerungsbereiche sind ggf. mit Schlacke abzudecken

Zusätzliche tägliche Kontrollen während Schlammbeetleerungen

Kontrolle der Pumpleitung auf Leckagen (3x/d) ⇒ Ggf. Pumpvorgang stoppen lassen, Meldung an Vorgesetzten

Grabenstand ⇒ Bei Grabenstand >90cm Unterbrechung Schlammbeetleerung und Umstellung Sickerwasserführung in Schlammbeet TS

Kontrollen der Gräben Werderland

Meßstelle	Häufigkeit	Parameter
1, 2 und 4	wöchentlich	pH-Wert, Temp., O ₂ -Gehalt
3, 5 und 6	Nach Beendigung Schlammbeetleerung Mo, Mi und Frei	pH-Wert, Temp., O ₂ -Gehalt

Grundwasser- und Sickerwassermessungen

Meßstelle	Häufigkeit
GK9, GK10 und GW2Dep2	4x/a
Sickerwasserbrunnen	4x/a

Die Kontrollpunkte der Gräben Werderland und die Grundwassermessstellen sind im Werkslageplan dokumentiert

Die Probenahme der Schlämme erfolgt 4x/a an den Einleitstellen in die Schlammbeete oder, wenn die Schlämme entwässert werden, aus den Containern, die bei der Schlammentwässerung stationiert sind.

⇒ Werden nicht zugelassene Stoffe abgelagert oder treten wesentliche Betriebsstörungen auf, die zu einem längeren Anlagenausfall führen ist SKUMS zu informieren

Im Zeitraum 01.11. bis 31.03. sind die offenen Schlammoberflächen mit Verkrustungsmittel (Dienstleister Weserport) zu beaufschlagen.

2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

2.1 Deponie allgemein

- ⇒ Nach dem Einspülen eines Feldes darf die Oberfläche der deponierten Schlämme nicht betreten werden: Gefahr des Einsinkens
T04 stellt entsprechend Warnschilder auf und gibt Freigabe, wenn die Oberfläche betreten/ befahren werden darf
- ⇒ Die Fahrwege auf den Bermen müssen eine Mindestbreite von 4 m haben
- ⇒ Die Fahrwege auf der Polderkrone müssen eine Mindestbreite von 6 m haben
- ⇒ Die Fahrwege dürfen eine max. Steigung von 20% haben
- ⇒ Die Hinweisschilder vor Ort sind zu beachten
- ⇒ Sind Rampen und Fahrwege mit Schnee/Eis bedeckt sind diese nicht zu befahren
- ⇒ Die Höchstgeschwindigkeit auf den Fahrwegen der Deponie ist 10 km/h
- ⇒ Auf der Deponie sind Schutzhelm und Schutzbrille zu tragen
- ⇒ Der Polder darf nur bei Tageslicht befahren werden

2.2 Sickerwasserpumpe

- ⇒ Die Schlämme und das entstehende Sickerwasser sind stark alkalisch: beim Umgang ist die entsprechende Schutzausrüstung (Schutzbrille und Handschuhe) zu tragen
- ⇒ Für Arbeiten an der Sickerwasserpumpe oder der Leitung die Pumpe ausschalten und durch Ziehen des Steckers an der Pumpe gegen Wiedereinschalten sichern

erstellt von: Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz	geprüft von: Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz	genehmigt von: Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz	Revision: 10.0 Gültig ab:
--	---	--	----------------------------------

Titel: Betrieb der Deponie 2- Schlamm

- ⇒ Beim Wechsel der Sickerwasserpumpe ist das Gitterrost jeweils nach dem Rausheben und Einsetzen sofort wieder über der Öffnung einzusetzen (Vermeidung Absturzgefahr)
- ⇒ Wird die Sickerwasserpumpe versandt, ist sie vorher abzuspülen und einzupacken (Vermeidung Kontakt mit alkalischen Anhaftungen)
- ⇒ Im Container ist eine Schutzbrille zu tragen

2.3 Schlammbeet TS

- ⇒ Bei Kontrollen und Vermessungsarbeiten ist ein Abstand von 1m vom Böschungsrand einzuhalten

3 Verantwortlichkeiten

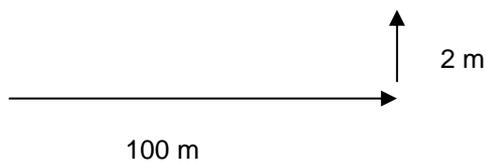
Verantwortlich für die Einhaltung sind die Mitarbeiter von T04 und beauftragte Fremdfirmen

4 Dokumentation

- ⇒ Kontrollen der Deponie, der Sickerwasserführung, der Pumpleitung und der Gräben im Schichtbericht Abfallwirtschaft
- ⇒ Deponierte Mengen im Register der Deponien

5 Definitionen

Steigung: bei einer Steigung von 20% beträgt die Höhenänderung auf 100 m Länge 20m, auf 10m Länge 2m



Kennzeichnung der Änderungen

erstellt von: <i>Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz</i>	geprüft von: <i>Kirsten STEFFEN, T04 Umweltschutz</i>	genehmigt von: <i>Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz</i> <i>Norbert SCHEKELINSKI, T04 Umweltschutz</i>	Revision: 10.0 Gültig ab:
---	--	--	----------------------------------

**HINWEIS: Papierversionen unterliegen nicht dem Änderungsdienst.
Informieren Sie sich vor Verwendung über die Aktualität in den zur Verfügung stehenden DV-Systemen.**